



# Newsletter des BDB Nr. 2 (insgesamt: Nr. 18)

JANUAR BIS JUNI 2019

## Inhalt

### AUS DEN FREUNDESKREISEN

1. Gotha: Freundeskreis blickt auf ein erfolgreiches Jahr
2. Erkrath: Förderverein spendet blaue Clubgarnitur
3. Oberursel: Freundeskreis erwirtschaftet 18.000 Euro im Jahr
4. Mettmann: Freundeskreis unterstützt Ausbau der Stadtbibliothek
5. Alsdorf: Förderverein spendiert vier Sessel
6. Schwerte: Freunde der Stadtbibliothek lesen in Grundschulen vor
7. Holzwickede: Neue Wege der Werbung fürs Lesen
8. Burscheid: Förderverein erbt beträchtliches Vermögen
9. Heilbronn: Jahresempfang des Freundeskreises
10. Hamburg-Blankenese: Janssen-Bibliothek droht das Aus
11. Falkensee: Förderverein bezieht Position
12. Horb am Neckar: Jahreshauptversammlung des Fördervereins
13. Haltern: Jahresplanung des Bücherei-Fördervereins
14. Kamen: Förderverein übergibt 100 Tonie-Boxen
15. Halstenbeck: Neue Führung für Bücherei-Förderverein
16. Ladenburg: Freunde und Förderer unterstützen die Stadtbibliothek
17. Hückeswagen: Freundeskreis sponsert zwei PC-Arbeitsplätze
18. Gotha: Jahresplanung des Freundeskreises

### AUS DEM DBV

19. IFLA-Richtlinien für Bibliotheksangebote für Kinder und Jugendliche
20. Kulturfinanzbericht 2018
21. Publizisten-Preis 2019
22. Leipziger Lesekompass 2019
23. Nominierungen Deutscher Jugendliteraturpreis 2019
24. Mitschnitt Fachtagung „Einfach digital“
25. Beste Bibliothek in den Niederlanden 2019
26. Bibliothek des Jahres 2019
27. Bibliotheken und Demokratie: Stellungnahme des dbv
28. Neuer Bibliothekspreis für Baden-Württemberg

### INFORMATIONEN, BERICHTE, AUSSCHREIBUNGEN

29. Radiobeitrag „Bibliothek ohne Bücher“

- 30. Sonntagsöffnung von Bibliotheken/NRW
- 31. Förderprogramm „hochdrei-Stadtbibliotheken verändern“
- 32. Forum Bibliothekspädagogik Leipzig
- 33. Fachstellenkonferenz 2019
- 34. Leitfaden zum Vorlesen für ältere Menschen

#### AUS DER FACHLITERATUR

- 35. Kurt-Tucholsky-Bibliothek wieder hauptamtlich
- 36. Deutscher Lesepreis für den Erfinder der literarischen „Pappa-Zeit“
- 37. Förderverein kämpft für den Erhalt der „Leseinsel“
- 38. 1. Jahrestagung des BDB in Krefeld
- 39. Urheberrechtsabgaben bremsen Lesepaten aus
- 40. Freundeskreis Heilbronn zieht Jahresbilanz
- 41. Zur Diskussion über VG-Wort-Abgaben für Vorleseaktionen

#### TERMINE

## AUS DEN FREUNDESKREISEN

### **1. Gotha: Freundeskreis blickt auf ein erfolgreiches Jahr**

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. „Wir sind auch 2018 gewachsen und haben jetzt 112 Mitglieder“, sagt Nicole Strohrmann, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Höhepunkt der Aktivitäten war der Ankauf und die Aufstellung zweier Skulpturen des 2015 verstorbenen Bildhauers Rüdiger Wilfroth : „Großes Erwachen“ im Karolinenhof und „Neubeginn“ im Lesecafé. Erwerb und Aufstellung der beiden Plastiken unterstützten zusätzlich die Kulturstiftung Gotha , das Finanzministerium aus Lotto-Mitteln, eine Gothaer Tiefbaufirma, ein Ingenieurbüro, ein Schmied und ein Steinmetz. „Der Standort ist hervorragend“, sagte Helga Wilfroth im September, „wenn das mein Mann sehen würde, er wäre überglücklich.“

Mit insgesamt 10.000 Euro hat der Förderverein im vergangenen Jahr die Bibliothek unterstützt. Neben Geld für die beiden Plastiken sind laut Nicole Strohrmann 4.500 Euro für neue Medien verwendet worden. Weitere Mittel wurden für Veranstaltungen verwendet. Das reicht von Honoraren über die Ausstattung bis zu Übernachtungen von Künstlern. 15 Veranstaltungen hat der Freundeskreis 2018 begleitet – entweder selbst organisiert oder als Unterstützer bei Events der Bibliothek. „Zum Bibliotheksfest steuern wir zum Beispiel Kaffee und Kuchen bei und haben uns auch bei der Russischen Woche in Gotha engagiert“, macht Nicole Strohrmann deutlich.

Quelle: Thüringer Allgemeine vom 22.1.2019

### **2. Erkrath: Förderverein spendet blaue Clubgarnitur**

Für das „Wohnzimmer der Stadt“, wie Förderverein und Stadtbüchereileiterin die Bücherei gerne nennen, hat der 2002 gegründete Förderverein auch einen Tisch und einen Sonnenschirm für den Balkon am Bürgerhaus angeschafft und gerade erst einen gemütlichen Ohrensessel bestellt. Und wenn man „Not am Mann“ ist, legt Claus Gripp, Vorsitzender des Vereins, auch selbst Hand an und repariert Mobiliar. Der dazu passende Werkzeugkasten für die Stadtbücherei im Bürgerhaus Hochdahl ist genauso eine Spende des Fördervereins, wie die Präsentationsecke „Ankommen in Deutschland“ oder die Kamera, mit der gefilmte Anleitungen aufgenommen werden. Auch im Veranstaltungsbereich unterstützt der Förderverein die Stadtbücherei in Alt-Erkrath und im Bürgerhaus Hochdahl. Beide Standorte haben dafür einen Roll Up-Plakatständer erhalten; der Verein übernimmt Honorare sowie Hotel- und Reisekosten der Vortragsautoren und sorgt für die

Bewirtung bei den Veranstaltungen.  
Quelle: Lokal Anzeiger Erkrath vom 31.1.2019

### **3. Oberursel: Freundeskreis erwirtschaftet 18.000 Euro im Jahr**

Rund 18 000 Euro erwirtschaften die „Freunde der Stadtbücherei“ jährlich mit den Flohmärkten am jeweils ersten Samstag im Monat und bei drei großen Märkten im Jahreslauf über vier Tage auf mehreren Ebenen des Hauses der Medien. Für Koordinatorin Edith Schäfer ist das ein ehrenamtlicher Halbtagsjob. Die 70-Jährige schaut eigentlich jeden Tag mal rein. Sortiert die Eingangsware, sorgt für Ordnung im Lagerkeller, plant alle Flohmarkt-Termine, kümmert sich um die Personaleinteilung, damit der Laden läuft. Etwa drei Dutzend der rund 100 Mitglieder des Fördervereins sind aktiv dabei, um die 2000 Arbeitsstunden leisten sie pro Jahr. Außerdem sorgen die beliebten Flohmärkte für Neuanmeldungen. Aus sporadischen Besuchern werden Stammkunden.

Quelle: Frankfurter Rundschau vom 4.2.2019

### **4. Mettmann: Freundeskreis unterstützt Ausbau der Stadtbibliothek zum Ort der Begegnung**

Wenn Kari Jackson-Kloenther, die Vorsitzende des Freundeskreises Stadtbibliothek Mettmann, vom "Ort der Begegnung" spricht, leuchten ihre Augen. Für sie ist die Stadtbibliothek mehr als eine "Ausleihe". Dafür, dass das so ist, hat der Freundeskreis in der Vergangenheit viel getan und die Leitung der Stadtbibliothek in Zeiten knapper Haushaltskassen laufend unterstützt. Ein Beispiel für Veranstaltungen, die man nicht unbedingt einer Bibliothek zuordnen würde, sind die Adventstöne, bei denen die Musikschule die Bibliothek auch musikalisch belebt. Die Kooperation zwischen Bibliothek und Musikschule beschert inzwischen viermal jährlich Musik in der Stadtbibliothek. Die Bibliothek wird aber zunehmend auch zum "Making Space", zum Raum, um gemeinsam etwas zu bewegen oder umzusetzen. Um alle Events in der Bibliothek kümmert sich seit dem letzten Jahr ein Veranstaltungsteam, das aus acht Frauen des Freundeskreises besteht. Zwei Vereinsmitglieder kümmern sich inzwischen ausschließlich um die Gewinnung neuer Sponsoren, um die Bibliothek auch in Zukunft gemeinsam mit der Leitung ganz nah an den Bedürfnissen der aktuellen und künftigen Nutzer weiterentwickeln zu können.

Quelle: Schaufenster Mettmann vom 6.2.2019

### **5. Alsdorf: Förderverein spendiert vier gemütliche Sessel**

Neben dem Bereich für Schüler und Studenten zum Lernen und gemeinsamen Arbeiten ist nun in der Stadtbücherei Alsdorf eine Chill-Area entstanden, in der man alleine oder mit Freunden relaxen kann. Die Bücherei ist ein außerschulischer Lernort, an dem sich regelmäßig Schüler und Studenten zum Arbeiten und Lernen treffen oder an dem sie alleine in entspannter Atmosphäre ihre Aufgaben machen können. Auf der anderen Seite ist die Bücherei aber auch ein Treffpunkt für Kids und Jugendliche, an dem sie allein chillen oder sich mit Freunden treffen können.

Quelle: Aachener Zeitung vom 12.2.2019

### **6. Schwerte : Freunde der Stadtbücherei lesen in den Grundschulen vor**

Lesen ist wichtig. Das wissen die Freunde der Stadtbücherei natürlich, und deshalb schwärmen sie regelmäßig aus in die Grundschulen, um durch Vorlesen die Lesebegeisterung von Kindern zu fördern. Einer der vielen hier aktiven Freunde der Stadtbücherei ist Hans-Georg Winkler, seines Zeichens Erster Beigeordneter der Stadt Schwerte. Er war jetzt zu Gast in der Albert-Schweitzer-Schule, wo er Kindern Kurzgeschichten vorgelesen hat. Unterstützt vom Freundeskreis der Stadtbücherei bietet die Stadtbücherei Erstklässler-Führungen an. Kinder verwandeln sich in der Bücherei in echte Piraten, segeln zur Insel Bibliothekarien, lösen ein ABC-Quiz, gehen auf Schatzsuche und finden am Ende eine Schatzkiste mit Leseausweisen und ein paar Süßigkeiten.

Quelle: Mein Schwerte vom 13.2.2019

## **7. Holzwickede: Neue Wege der Werbung fürs Lesen**

Der Förderverein der Gemeindebibliothek Holzwickede plant außergewöhnliche Aktionen zur Nacht der Bibliotheken und zum 25-jährigen Jubiläum der Bibliothek. Nach dem Bilderbuchkino, das zwischen 16.30 und 17 Uhr veranstaltet wird, beginnt um 18 Uhr ein Schreibworkshop für Erwachsene. Man könne den Kurs jedoch nicht mit einem VHS-Kurs vergleichen, sagt Susanne Brandt, die den Kurs anbietet. Eher könne man ins Geschichten-Schreiben hineinschnuppern und für sich herausfinden, ob man sich weiter damit beschäftigen möchte. Die Teilnehmer des Angebots werden Kriterien für das Schreiben von Kurzgeschichten kennenlernen und selbst aktiv werden. Im Anschluss startet um 20 Uhr ein Book Slam. Die Teilnehmer haben drei Minuten Zeit, „ihr“ Buch vorzustellen – so spannend und interessant, wie möglich. Im Anschluss stimmen die Zuhörer darüber ab, ob sie das vorgestellte Werk gerne lesen würden, am Ende wird ein Siegerbuch gekürt.  
Quelle: Hellweger Anzeiger vom 2.3.2019

## **8. Burscheid: Fördererverein erbt beträchtliches Vermögen**

Der Förderverein der Stadtbücherei ist zwar nicht mit Mitgliedern auf Rosen gebettet, allerdings ist er das jetzt finanziell. „Eine langjährige Gönnerin ist verstorben und hat uns testamentarisch eine größere Summe vermacht“, erklärte die Vorsitzende Eva Scholand am Montagabend während der Jahreshauptversammlung des Vereins. Eine Summe nannte sie nicht, verriet aber, dass sie „fast vom Stuhl gefallen“ sei, als sie erst im Tagesverlauf von der Zuwendung erfahren habe. Was mit dem Geld gemacht werden soll, ist aufgrund der Aktualität noch nicht klar, womöglich dient der hohe Betrag als Polster für Aktivitäten in den kommenden Jahren.  
Quelle: Westdeutsche Zeitung vom 2.3.2019

## **9. Heilbronn: Jahresempfang des Freundeskreises der Stadtbibliothek**

Der Jahresempfang des Freundeskreises der Stadtbibliothek im Abraham-Gumbel-Saal der Volksbank stand in diesem Jahr unter dem Motto: "Die Bücherei neu erfinden. Muss sich die Heilbronner Bücherei tatsächlich neu erfinden? "Nicht völlig", antwortet Bibliotheksleiterin Monika Ziller am Rande der Veranstaltung mit rund 150 Besuchern. "Unsere Idee ist, die Bibliothek noch mehr zu öffnen, sie zu einem Aufenthaltsort zu machen, der Kultur vermittelt." Bücher würden auch in Zukunft selbstverständlich immer noch zur Bücherei gehören. Aber den Menschen würden Gelegenheiten fehlen, sich zu treffen, ergänzt Freundeskreis-Vorsitzender Dr. Hans Henning Schneider. Zwar gebe es starken Austausch im Netz - mit allen positiven und negativen Folgen. Doch Heilbronn brauche mehr Foren, wo sich Menschen tatsächlich begegnen können. Ziller: "Es gibt auch viele Menschen, die alleine sind." Der OB lobt die Stadtbibliothek in höchsten Tönen und ist vom neuen Literaturhaus völlig begeistert: "Das ist eine kulturpolitische Sensation, eine Hommage ans Buch, ein neues Juwel am Trappensee." In einer Zeit, in der andere "so etwas zurückfahren", mache Heilbronn das Gegenteil, sagt der OB. Er würde sich freuen, wenn sich der Freundeskreis der Stadtbücherei auch im Literaturhaus engagiere würde.  
Quelle: Stimme.de vom 12.3.2019

## **10. Hamburg-Blankenese: Janssen-Bibliothek droht das Aus**

Die 2008 eingerichtete Janssen-Bibliothek mit gegenwärtig 15.000 Bänden gehört zu den profiliertesten Kultureinrichtungen Blankeneses – und nun steckt sie in Schwierigkeiten. Die Einrichtung, die sich als Verein intensiv mit dem schriftstellerischen Werk des exzentrischen Künstlers Horst Janssen (1929 bis 1995) beschäftigt, muss bis zur nächsten Hauptversammlung am 27. März ihr Personaltableau zusammenhaben. Dringend gesucht wird ein neuer Schatzmeister oder

eine neue Schatzmeisterin, „sonst“ – so die Vorsitzende des Vereins – „muss sich der Verein auflösen. Dann müsste auch die Bibliothek geschlossen werden, weil wir nur als funktionierender Verein die Miete zahlen können.“ Mit einem Brandbrief wendet sich Gerlach jetzt an Freunde und Unterstützer, aber auch an alle Janssen-Interessierten. Unter der Überschrift „Wir brauchen Hilfe“ fragt sie, wer das Schatzmeister-Amt übernehmen könnte. „Es wäre doch traurig, wenn die Bibliothek nach zehnjähriger erfolgreicher Arbeit geschlossen werden müsste“, so Gerlach, „und das nur, weil ein Amt nicht besetzt werden kann.“ Auch sonst sucht Gerlach, die regelmäßige Leseabende und Reisen organisiert, tatkräftige Mitstreiter.  
Quelle: Hamburger Abendblatt vom 19. 3. 2019

### **11. Falkensee: Förderverein bezieht Position im Streit um den Umbau der Bibliothek**

In den Streit der Parteien um den Umbau der Stadtbibliothek bezieht jetzt auch der Förderverein Position. Im Bildungsausschuss soll am 17. April in einer Sondersitzung auch über einen möglichen Architektur-Wettbewerb beraten werden. Bis dahin kann auch noch einmal der Förderverein der Bibliothek gehört werden. „Wir sind erpicht darauf, einen Architekturwettbewerb auszuschreiben“, sagte Vereinsvorsitzende Stefanie Witt. „Baukultur ist ein wesentlicher Faktor zur Akzeptanz von Kultureinrichtungen. Wir benötigen einen architektonisch ansprechenden Bau mit deutlich mehr Platz und der Campusplatz benötigt mehr Belebung. Funktionalität, Design und Brandschutz schließen sich nicht aus.“ Statt wie jetzt mit 2,5 Millionen Euro zu planen, sollten Fördermittelquellen erschlossen werden, um möglichst 7 Millionen Euro in einen Neubau an so wichtiger Stelle investiert zu können, rechnet der Verein vor.  
Quelle: Märkische Allgemeine vom 4.4. 2019

### **12. Horb am Neckar: Hauptversammlung des Fördervereins der Stadtbücherei**

Der Förderverein habe die Aufgabe die Stadtbücherei zu unterstützen. Und wurde dabei schon mehrmals zum Rettungsschirm. Mehr als 100 Mitglieder gehören ihm an, circa 20 waren anwesend. Deutliche Worte gab es bei dieser Zusammenkunft: "Wir lassen die Bücherei nicht im Regen stehen." Und: „Ohne den Förderverein würde es heute die Stadtbücherei nicht mehr geben.“ In seiner Hauptversammlung ließ der Förderverein das vergangene Jahr Revue passieren. Bei den diversen Veranstaltungen der Stadt Horb ist der Förderverein mit einem Stand dabei, so beim Horber Frühling oder beim Erdbeerfest. Mit der Aktion "Heiß aufs Lesen" in den Sommerferien will man die Schüler für das Lesen begeistern. Der Büchermarkt in Horb ist ein Highlight und inzwischen weit bekannt. Mit 70 Anbietern ist der Flößerwasen voll. Sowohl professionelle Buchhändler als auch Antiquariatshändler sind dabei. Alle sechs bis acht Wochen gibt es regelmäßige Treffen zwischen den Hauptamtlichen der Bücherei und den Ehrenamtlichen des Fördervereins.  
Quelle: Schwarzwälder Bote vom 9.5.2019

### **13. Haltern: Jahresplanung des Bücherei-Fördervereins**

Der Verein hat sich für das Jahr 2019 einiges vorgenommen, um die Bücherei zu unterstützen. Um die Kasse noch einmal richtig aufzufüllen, wird der Förderverein mit einem Buch-Flohmarkt-Stand am 7. Juli beim Jubiläumsfest der Volkshochschule und der Musikschule im Schloss Sythen vertreten sein. Außerdem werden „Büchertaschen“ angeschafft, die dann zugunsten des Fördervereins verkauft werden. Mit 500 Euro unterstützt der Verein die Medienanschaffungen für den diesjährigen SommerLeseClub und stiftet den Hauptpreis für Verlosung bei der großen Abschlussparty. Zum bundesweiten Vorlesetag kann der Kinderbuchautor Kai Pannen eingeladen werden. Aufgrund des Erfolges im letzten Jahr planen die Vorstandsmitglieder wieder am 1. Samstag im Dezember einen großen Kauf-im-Kilo-Bücherflohmarkt mit weiteren tollen Aktionen an diesem Tag.  
Quelle: Stadtspiegel vom 15.5.2019

## **14. Kamen: Förderverein übergibt Büchereileiterin Andrea Sternal 100**

### **Tonieboxen**

Tonieboxen sind im Prinzip die moderne, digitale Form des früheren Kassettenrekorders, Kinder, die eine Toniebox zuhause haben, können sich jetzt im Untergeschoss der Bücherei mit Karten bewaffnen und sich dann die gewünschte Figur abholen. Wer keine Box sei Eigen nennt, kann auch zum Hören in die Bücherei kommen. Jutta Karrasch, Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei, weiß aus eigener beruflicher und familiärer Erfahrung, wie wichtig das Geschichtenhören für Kinder sei, aber nicht immer stünden Großeltern zur Verfügung, die sie vorlesen können. Büchereileiterin Andrea Sternal hat in den letzten Wochen schon "live" miterlebt, wie begehrt die Tonieboxen sind - ständig werde seitens der kleinen Hörspiel-Fans danach verlangt. Jutta Karrasch und Andrea Sternal sind sich einig, endlich eine technische Neuheit anbieten zu können, die pädagogisch sinnvoll und wortwörtlich spielend einfach zu bedienen ist.

Quelle: Kamen Web.de vom 23.5.2019

## **15. Halstenbeck: Neue Führung für Bücherei-Förderverein**

1997 gründeten sich die Freunde der Bücherei Halstenbek, nachdem der Medienetat für die gemeindlichen Büchereien durch die Politik stark heruntergekürzt worden war. „Seitdem hat uns der Verein sehr oft geholfen“, sagt Büchereileiterin Heidrun Tummoßbeit. Dank der Zuwendungen des Fördervereins habe man auch interessante Autoren zu Lesungen einladen und die Installation für die Einführung der Onleihe mitfinanzieren können. Die Mindestgebühr für den Büchereiförderverein beläuft sich pro Jahr auf 20 Euro. Die Möglichkeit, diese Summe auf die Bücherei-Jahresgebühr anzurechnen, besteht nicht mehr. Das führte beim Förderverein zu einem Einbruch der Mitgliederzahl. Aktuell gehören 250 Halstenbeker dem Verein ein, der sich aus den Mitgliederbeiträgen und Erlösen aus zwei jährlichen Bücherflohmärkten finanziert. „Wir brauchen mehr Mitglieder, vor allem jüngere“, sagt die scheidende Vorsitzende Anne Flechtenmacher-Klischat. Dafür will nun ihre Nachfolgerin Christiane Seifert sorgen, die eine entsprechende Werbeaktion vorbereitet.

Quelle: Hamburger Abendblatt vom 31.5.2019

## **16. Ladenburg: Freunde und Förderer unterstützten die Stadtbibliothek nach Kräften**

Der Förderverein habe im zurückliegenden Geschäftsjahr "getan, was er tun soll", nämlich Gelder "auf sinnvolle Weise angelegt und für die Bibliothek ausgegeben". So flossen knapp 6400 Euro in die Anschaffung neuer Medien, während die Schulprojektwoche wieder dank einer Spende eines Drogerie-Marktes durchgeführt werden konnte. Größte Einnahmequelle des 157 Mitglieder starken Vereins sind nach den Beiträgen die beiden Bücherflohmärkte, die zusammen über 6000 Euro in die Kasse gespült hatten. Die größten Brocken im Gesamtvolumen von 17.000 Euro wurden bei den Ladenburger Literaturtagen bewegt, wobei Martin Schaub betonte, dass das Literaturfestival, dessen dritte Auflage vom 4. bis 6. Juli stattfindet, sich durch Spenden selbst trage. Besonders unternehmerische Großsponsoren erlauben es, die mehrtägige Veranstaltung mit freiem Eintritt zu allen Lesungen auf die Beine zu stellen.

Quelle: Rhein-Neckar Zeitung vom 3.6.2019

## **17. Hückeswagen: Freundeskreis sponsert zwei PC-Arbeitsplätze**

Nachdem der Freundeskreis der Stadtbibliothek positive Signale aus der Stadtverwaltung bekommen hat zum Standort an der Friedrichsstraße und zu einer Ausstattung der Bibliothek mit einem leistungsstarken Internet, hat der Vorstand sich entschlossen hat, Geld in die Hand zu nehmen. „Wir haben die Signale so verstanden, dass der jetzige Standort unserer Stadtbibliothek in der Villa an der Friedrichstraße auch für die Stadtverwaltung alternativlos ist“, sagt Dr. Axel

Bornkessel. Das habe den Freundeskreis sehr gefreut. Schließlich sei immer wieder laut über die Zukunft der Stadtbibliothek nachgedacht worden. Dazu käme nun eine gut gefüllte Kasse des Freundeskreises, wie der Vorsitzende Dr. Rainer Hartmann versichert: „Wir haben viele Sponsoren, die Geld einbringen. Aber auch die Spenden aus dem Reparaturcafé und der Bürgerstiftung der Sparkasse haben dafür gesorgt, dass wir nunmehr einen fünfstelligen Betrag zur Verfügung haben.“ Damit wolle der Freundeskreis jetzt eine größere Investition finanzieren. „Wir wollen zwei komplette Arbeitsplätze mit vollausgestatteten Computern anschaffen, dazu wird es auch einen Farbdrucker geben“, berichtet Bornkessel.

Quelle: RP Online vom 5. 6. 2019

### **18. Gotha: Das alles plant der Freundeskreis der Stadtbibliothek!**

Einnahmen aus Spenden und Veranstaltungen tragen dazu bei, dass der Förderverein der Bibliothek dieses Jahr bereits mehr als 5500 Euro für den Kauf neuer Medien zur Verfügung stellen konnte. „Vergangene Woche kamen allein bei einer Lesung mit Matthias Hey und Karsten Rauchfuß mehr als 1300 Euro zusammen. Dabei waren die Karten kostenlos, wir hatten aber um Spenden zugunsten der Kinderbibliothek gebeten“, erklärt Freundeskreis-Schatzmeister Werner Wolf. Der Freundeskreis habe sein Wirken teilweise neu organisiert. „Es gibt jetzt Arbeitsgruppen für verschiedene Vorhaben. Dadurch sind die Aufgaben auf mehr Schultern verteilt als bisher. Das klappt gut und war auch ein Wunsch unserer Mitglieder“, sagt Werner Wolf, der die Gruppen koordiniert. „Außerdem wollen wir im August ein Sommerfest für unsere Mitglieder und deren Partner veranstalten, um mal Zeit füreinander zu haben.“ Vereinsintern soll es zudem noch einen Wandertag und eine Weihnachtsfeier geben, die in die Anna-Amalia-Bibliothek nach Weimar führen wird.

Quelle: Thüringer Allgemeine vom 19. 6. 2019

## **AUS DEM DBV**

### **19. IFLA-Richtlinien für Bibliotheksangebote für Kinder und Jugendliche auf Deutsch**

Ab sofort ist eine deutschsprachige Version der 2018 aktualisierten Richtlinie für Bibliotheksangebote für Kinder und Jugendliche von der IFLA-Sektion Kinder- und Jugendbibliotheken online verfügbar. Die Richtlinie gibt Anregungen zu den Bedürfnissen und Rechten der Kinder in Bezug auf Information, Lesefähigkeit und Lesen und will so Öffentliche Bibliotheken bei der Umsetzung hochwertiger Angebote für Kinder aller Altersgruppen im digitalen Zeitalter unterstützen.

Weitere Informationen:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=c73cbe721c7780ec94b9> (Link:  
[https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3075&rid=t\\_10031&mid=669&aC=f7fe3309&jumpurl=-3](https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3075&rid=t_10031&mid=669&aC=f7fe3309&jumpurl=-3)

### **20. Kulturfinanzbericht 2018: 18,31 Euro je Einwohner\*in für Bibliotheken**

Der Kulturfinanzbericht 2018 ist wie seine Vorgänger eine Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Er erscheint auf Empfehlung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ alle zwei Jahre. Wesentliches Ergebnis für Bibliotheken ist, dass gemessen an der Bevölkerungszahl von Bund, Ländern und Gemeinden 18,31 Euro je Einwohner\*in für Bibliotheken ausgegeben wurden.

Zum Vergleich: in Finnland waren es 58,30 Euro (in 2015).

Weitere Informationen:

[https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3080&rid=t\\_10031&mid=671&aC=f7fe3309&jumpurl=-7](https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3080&rid=t_10031&mid=671&aC=f7fe3309&jumpurl=-7)

(Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=072af5e16a3474c04acf> )

## **21. Publizisten-Preis 2019 geht an Susanne Brahms**

Der mit 7.500 Euro dotierte Publizisten-Preis geht in diesem Jahr an die freie Autorin Susanne Brahms für ihren Dokumentarfilm „Die Bücherjäger. Kampf um das Wissen der Welt“. Die Preisverleihung durch den Deutschen Bibliotheksverband (dbv), den Berufsverband Bibliothek Information e.V. (BIB) und den Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB) wird am 21. März 2019 im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Bibliothekskongresses in Leipzig stattfinden.

Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2019/march/article/publizistenpreis-der-deutschen-bibliotheken-2019-geht-an-susanne-brahms.html?tx\\_ttnews%5Bday%5D=05&cHash=82ebe805bc1f7e22a2d886cd88a82017](https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2019/march/article/publizistenpreis-der-deutschen-bibliotheken-2019-geht-an-susanne-brahms.html?tx_ttnews%5Bday%5D=05&cHash=82ebe805bc1f7e22a2d886cd88a82017)

## **22. Leipziger Lesekompass 2019**

Der Leipziger Lesekompass von Leipziger Buchmesse und Stiftung Lesen zeichnet jährlich Kinder- und Jugendbücher aus, die Lesespaß mit kreativen Ansätzen der Leseförderung verbinden.

Ausgewählt werden sie von einer Jury aus unabhängigen Fachleuten der Bereiche Kita, Schule, Bibliothek und Buchhandel, aber auch von jugendlichen Lesern und Bloggern.

Prämiert werden jeweils Neuerscheinungen, die im Zeitraum zwischen zwei Leipziger Buchmessen erschienen sind. Begleitmaterial auch für die praktische Arbeit kann bei der Stiftung Lesen bestellt werden

Weitere Informationen: <https://www.stiftunglesen.de/leipziger-lesekompass/>

(Link:

<https://www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/leipziger-lesekompass/lesekompass-titel>

## **23. Nominierungen Deutscher Jugendliteraturpreis 2019**

Auf der Leipziger Buchmesse wurden die Nominierungen für den diesjährigen Jugendliteraturpreis bekannt gegeben: Seit 1956 zeichnet der Preis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert, wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und vom Arbeitskreis für Jugendliteratur (AKJ) ausgerichtet. Poster und Begleitbroschüre zu den nominierten Büchern können beim AKJ bestellt

(Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=f4fc20d7341f5cf111ae> ) werden.

Weitere Informationen: <https://www.jugendliteratur.org/nominierungen/c-103>

(Link: <https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=790704df06984d4c29e9> )

## **24. Mitschnitt der Fachtagung „Einfach digital“**

Über 100 Teilnehmer\*innen kamen am 13. Mai zur Fachtagung „Einfach digital!“ im Bildungszentrum des Bildungscampus Nürnberg zusammen, um digitale Best-Practice-Beispiele aus süddeutschen Bibliotheken kennenzulernen und sich zu den Herausforderungen beim Einsatz von digitalen Bibliotheksangeboten auszutauschen. Ein Videomitschnitt von der Veranstaltung sowie Statements der Teilnehmer\*innen sind nun auf der Website von Netzwerk Bibliothek verfügbar.

Weitere Informationen: <https://www.netzwerk-bibliothek.de/.../>

(Link: <https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=d38c71c5a0affb18b7b8> )

## **25. Beste Bibliothek 2019 in den Niederlanden ist Leeuwarden**

Auch in den Niederlanden wird jährlich die beste Bibliothek gekürt. 2019 ist es die dbieb im Blokhuispoort in Leeuwarden in einem ehemaligen Gefängnis. Die Auszeichnung ist eine Initiative der Fachzeitschrift Bibliotheekblad. Die Jury besteht aus Fachleuten und der Öffentlichkeit: 21.013 Personen stimmten auf der Website von Bibliotheekblad ab.

Weitere Informationen (in niederländischer Sprache):

[www.bibliotheekblad.nl](http://www.bibliotheekblad.nl) (Link:

[https://www.bibliotheekblad.nl/beste\\_bibliotheek/verkiezing/genomineerde/1000003178/403](https://www.bibliotheekblad.nl/beste_bibliotheek/verkiezing/genomineerde/1000003178/403)

## **26. Bibliothek des Jahres 2019**

Den mit 20.000 Euro dotierten nationalen Bibliothekspreis des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) und der Deutsche Telekom Stiftung erhält in diesem Jahr die Zentral- und Landesbibliothek Berlin. Er wird am Donnerstag, dem 24. Oktober 2019, dem „Tag der Bibliotheken“, in Berlin zum zwanzigsten Mal verliehen. Die Jury würdigte mit dieser Entscheidung, dass die Bibliothek auf beispielhaft strategische Weise mit ihren neu entwickelten partizipativen Angeboten und digitalen Services laufend auf die gesellschaftlichen und medialen Veränderungen reagiert und sich so als öffentlichen Ort mitten in der Stadtgesellschaft positioniert.

Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3140&rid=t\\_10031&mid=724&aC=f7fe3309&jumpurl=-1](https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3140&rid=t_10031&mid=724&aC=f7fe3309&jumpurl=-1))

## **27. Bibliotheken und Demokratie: Stellungnahme und Broschüre des dbv**

Anlässlich des 70. Jahrestages des Grundgesetzes erinnert der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) daran, dass Bibliotheken eine wichtige Rolle für die Teilhabe an unserer demokratischen Gesellschaft spielen.

Bibliotheken gründen ihr Selbstverständnis auf Artikel 5 des Grundgesetzes, der die Meinungs- und Informationsfreiheit in der Bundesrepublik Deutschland garantiert. Die Broschüre „Bibliothek und Demokratie“ kann heruntergeladen oder ab Montag, den 3. Juni 2019, gegen Kostenbeteiligung bis zum 30. Juni bestellt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=2112a5037a95170cb99a> (Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3140&rid=t\\_10031&mid=724&aC=f7fe3309&jumpurl=-2](https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3140&rid=t_10031&mid=724&aC=f7fe3309&jumpurl=-2)

## **28. Auszeichnung: Neuer Bibliothekspreis für Baden-Württemberg**

Der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) e.V. schreibt mit Unterstützung der Sparkassen in Baden-Württemberg in diesem Jahr zum ersten Mal den Preis „Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg“ aus. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 15.000 € dotiert und gliedert sich in einen Haupt- und einen Förderpreis.

Bewerbungen können bis zum 26.07.2019 eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/.../>

(Link:

[https://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg/presse/presse-details/archive/2019/june/article/gesucht-bibliothek-des-jahres-baden-wuerttemberg-neue-auszeichnung-wird-2019-erstmal-vergabe.html?tx\\_ttnews%5Bday%5D=06&cHash=559b7b2dcbac1f085cadd0cbc3d18bf1](https://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg/presse/presse-details/archive/2019/june/article/gesucht-bibliothek-des-jahres-baden-wuerttemberg-neue-auszeichnung-wird-2019-erstmal-vergabe.html?tx_ttnews%5Bday%5D=06&cHash=559b7b2dcbac1f085cadd0cbc3d18bf1)

## **INFORMATIONEN-BERICHTE-AUSSCHREIBUNGEN**

## **29. Radiobeitrag: „Bibliothek ohne Bücher“**

Auf SWR2 hat sich die Sendung „Wissen“ am 19. Januar 2019 dem Thema „Bibliothek ohne Bücher – Wissensorte für die Zukunft“ gewidmet. Der Beitrag geht auf die sinkende Bedeutung des Mediums Buch für die Angebotsgestaltung von Bibliotheken ein und zeigt die Angebotsbandbreite heutiger Bibliotheken. Es kommen u.a. Christine Brunner (Stadtbibliothek Stuttgart), Hannelore Vogt (Stadtbibliothek Köln), Andreas Mittrowann (ehemals ekz) und Claudia Lux (IFLA) zu Wort. Den Beitrag finden Sie unter: <https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/bibliothek-ohne-buecher-die-zukunftder-wissensorte/-/id=660374/did=23210918/nid=660374/1kd8ez1/index.html> Quelle: [http://www.bibinfo.de/verband/publikationen/aktuell.html?tx\\_ttnews%5Bcat%5D=27&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=5041&cHash=63a518ce1e](http://www.bibinfo.de/verband/publikationen/aktuell.html?tx_ttnews%5Bcat%5D=27&tx_ttnews%5Btt_news%5D=5041&cHash=63a518ce1e)

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Jan. 2019

## **30. NRW Landtag beschäftigt sich mit Sonntagsöffnung von Bibliotheken**

Am 11.04.2019 wurde der Gesetzentwurf zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz) in erster Lesung im Landtag NRW diskutiert. Eingebracht wurde der Gesetzentwurf von den Landtagsfraktionen der CDU sowie der FDP. „Die Funktion der öffentlichen Bibliotheken als Begegnungs- und kulturelle Veranstaltungsorte sowie ihre für die Ausübung des Grundrechts der Informationsfreiheit wichtige Rolle als Vermittler nur vor Ort nutzbarer Informationsangebote soll durch eine Änderung des Kulturfördergesetzes als im öffentlichen Interesse liegende Aufgaben gesetzlich anerkannt und künftig in das Förderhandeln des Landes einbezogen werden. Zugleich werden die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um über eine Änderung der Bedarfsgewerbeverordnung öffentlichen Bibliotheken eine Öffnung an Sonntag- und Feiertagen zu ermöglichen.“ (S. 2)

Der Gesetzesentwurf findet eine breite Öffentlichkeit und wird lebhaft diskutiert. Der WDR hat zu diesem Thema einen Beitrag aus der Stadtbibliothek Leverkusen gesendet. Bibliotheksleiterin Eva-Marie Urban kommt darin zu Wort, sowie einige Kunden. Des Weiteren wird auf ein Interview mit Frau Dr. Hannelore Vogt, Direktorin der Stadtbibliotheken Köln verwiesen, dass am Tag der Bibliotheken im letzten Jahr gesendet wurde. Weitere Informationen und die Beiträge finden Sie hier. Ein Stimmungsbild bietet zudem die "Welt" in einem Artikel über die Stadtteilbibliothek Rheydt in Mönchengladbach. Quellen: <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/bibliothek-sonntags-offen100.html> <https://www.welt.de/regionales/nrw/article191839509/Bibliotheken-sollen-zu-Dritten-Orten-werden.html>

Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf April 2019

## **31. Aktueller Stand des Förderprogramms „hochdrei - Stadtbibliotheken verändern“**

Die Kulturstiftung des Bundes hat über den aktuellen Stand des Bundesprogramms „hochdrei - Stadtbibliotheken verändern“ informiert. Einem Infobrief auf der Webseite der Kulturstiftung können erste Ergebnisse und Informationen zu anstehenden Aktivitäten im Rahmen des in mehrere Module unterteilten Projekts entnommen werden. Im Rahmen des Fördermoduls „Fonds hochdrei“ können bis zum 31.08.2019 Gelder für die teilhabe- und kooperationsorientierte Bibliotheksprojekte beantragt werden. Zudem können sich interessierte Bibliotheken für die im Mai 2019 beginnende Workshopreihe „hochdrei Werkstatt“ anmelden, wo über Kommunikation, Kooperation und Teilhabe in Bibliotheken informiert und diskutiert wird. Den Infobrief können Sie unter dem folgenden Link einsehen: <http://infobrief.kulturstiftung-bund.de/ov?mailing=38RKB6WK1AKN1D0I&m2u=392W8V83-38RKB6WK-7YL10V9>

Quelle: Newsletter Fachstelle Tübingen 3/19

### **32. Forum Bibliothekspädagogik, Leipzig, 29.01.2020**

Am 29. Januar 2020 findet das fünfte Forum Bibliothekspädagogik in der Stadtbibliothek Leipzig statt. Das von der Fachstellenkonferenz organisierte Forum steht unter dem Motto „Pluspunkt Kultur erleben“ und soll zur Auseinandersetzung mit der Förderung von kultureller Bildung in und durch Bibliotheken anregen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Vorstellung von praktischen Kooperationsprojekten zwischen Bibliotheken und anderen Kulturvermittlern sowie die Durchführung von Workshops, welche bis zum 10. Juni 2019 von Bibliotheken eingereicht werden können. Sie können Beiträge in den folgenden Kategorien einreichen: 1. Wege zur Kultur entdecken - kulturelle Teilhabe, niedrighschwellige Angebote, Chancengleichheit. 2. Partnerschaftlich kulturell bilden - Kulturnetzwerke, Kooperationspartner. 3. Kultur erlebbar machen - neue Vermittlungsformate, Literatur und Sprache intermedial und interaktiv. 4. Digitale Chancen nutzen - digitale Angebote der kulturellen Bildung. Für die Workshops stehen 90 Minuten, für die Präsentation der Kooperationsprojekte jeweils 15 Minuten zur Verfügung. Weitere Informationen zum Bibliotheksforum und Anforderungen für die Einreichung finden Sie unter dem folgenden Link: <https://forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com/> Quelle: <https://www.bib-info.de/aus-fortbildung/fortbildung/forum-bibliothekspaedagogik.html>  
Quelle: Newsletter Bezirksreg. Düsseldorf, Mai 2019

### **33. Fachstellenkonferenz, Bad Aibling, 23.09.2019**

Die bundesdeutschen Fachstellen laden Mitarbeitende Öffentlicher Bibliotheken zur diesjährigen Fachstellenkonferenz am 23. September 2019 ins bayerische Bad Aibling ein. Eine offizielle Einladung für die unter dem Motto „Fakten und Vielfalt - Bibliotheken als Orte für Demokratie und Meinungsbildung“ stehende Konferenz soll in Kürze folgen. Gäste sind unter anderem der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler, der Vorsitzende des Bayerischen Bibliotheksverbandes Gerhard Hopp sowie Bibliothekarin Katrin Reckling-Freitag mit dem Projekt „Fake Hunter“.  
Quelle: <https://www.oebib.de/service/meldungen/article/2019/05>

### **34. Leitfaden zum Vorlesen für ältere Menschen**

Die Stiftung Lesen hat einen Leitfaden für Vorlesepatinnen und –paten von älteren Menschen veröffentlicht. Die Broschüre „Vorlesen, Begegnungen, Gespräche – Zeit mit älteren Menschen kreativ gestalten“ enthält unter anderem Anregungen für den ersten Kontakt zur Zielgruppe, Lektüreempfehlungen, Tipps für das Vorlesen und anschließende Auseinandersetzung mit dem Gelesenen. Der Leitfaden steht unter dem folgenden Link zum Download bereit:  
<https://www.netzwerkvorlesen.de/download.php?type=documentpdf&id=2442>  
Quelle: Newsletter Fachstelle Tübingen 3/19

## **AUS DER FACHLITERATUR**

### **35. Vom Ehrenamt zurück zum Hauptamt. Kurt-Tucholsky-Bibliothek in Berlin-Pankow wieder mit hauptamtlichen Personal eröffnet**

Als die Kurt-Tucholsky-Bibliothek 2007 aus Kostengründen geschlossen werden sollte, gründete sich der Verein ProKiez, der die Bibliothek mit 40 Ehrenamtlichen weiterführte. Und das mit so großem Erfolg, dass der Bezirk 2018 die Wiedereröffnung der Bibliothek mit hauptamtlichem Personal (mit ein Bibliothekarin und drei Famis) beschloss. Der Großteil der Ehrenamtlichen unterstützt die Arbeit der Bibliothek auch weiterhin mit veränderten Aufgabenstellungen. Weitere Informationen in BuB. Forum Bibliothek und Information 71 01/2019, S. 6 f.

### **36. Deutscher Lesepreis für den Erfinder der literarischen „Pappa-Zeit“**

Seit sechs Jahren tourt Christian Meyer-Schwarze mit den Pappa-Büchern und viel Material zu seinen Erlebnisstunden durch acht Bibliotheken. Jetzt würdigte eine fachkundige Jury seine Arbeit mit dem „Deutschen Lesepreis“ in der Kategorie „Herausragendes individuelles Engagement“. Näheres in BuB 71 01/2019, S. 14

### **37. Förderverein kämpft mit einer Unterschriftenaktion für den Erhalt der „Leseinsel“ in Waldbronn**

Die Schließung der Gemeindebücherei in Waldbronn bei Karlsruhe ist beschlossen und soll im Februar 2019 umgesetzt werden. Dagegen kämpft der Förderverein gemeinsam mit einer Gemeinderatsfraktion und macht sich unter anderem mit einer Unterschriftenaktion für die ersatzweise Einrichtung einer Kinder- und Jugendbücherei in Waldbronn stark. Zahlreiche Förderer fanden sich zusätzlich bereit, wiederkehrende Geldspenden für die Bücherei über mehrere Jahre zur Verfügung zu stellen.

Näheres in BuB 71 02-03/2019, S. 85

### **38. Erste Schritte in die Selbständigkeit: Jahrestagung des Bundesverbandes der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BDB)**

Am 20. Oktober tagten in der Mediothek Krefeld 26 Vertreter von Bibliotheks-Freundeskreisen, die sich in dem am 16. Juni 2018 in Berlin-Reinickendorf neu gegründeten „Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise“ organisiert hatten. Die Schwerpunkte der Veranstaltung auf der Vorstellung der Krefelder Mediothek und den Arbeitsschwerpunkten ihres Freundeskreises, auf Vorträgen und dem Erfahrungsaustausch zu den Themen „Fundraising“ und „Vereinsrecht und Datenschutz“ sowie auf Zukunft und Entwicklung des BDB. Der ausführliche Tagungsbericht vom Schriftführer des BDB, Dr. Ronald Schneider, ist nachzulesen in BuB, 71 02-03/2019, S. 90 f.

### **39. Leseförderung unerwünscht? Urheberrechtsabgaben bremsen die Lesepatenaus**

Laut § 19 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz müssen zum Vorlesen in der Öffentlichkeit vorab die notwendigen Lizenzen eingeholt werden. Zahlungen sind an die VG Wort zu leisten. Die Gemeindebücherei Ketsch schreibt vor jeder Vorlesestunde die Verlage an mit der Bitte um Genehmigung für honorarfreies Lesen. Leider kommen dieser Bitte nur wenige Verlage nach. Andererseits übersteigen die Kosten für die Lese-Lizenzen das Budget der kleinen Gemeindebücherei und bremsen die ehrenamtlichen Lesepatenaus. Die Fachzeitschrift BuB will hier einen Erfahrungsaustausch organisieren, der in einem späteren Heft dokumentiert wird.

Näheres in BuB 71 05/2019, S. 263

### **40. Freundeskreis Heilbronn stiftet für 10.000 Euro neue Bücher**

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung übergab der Freundeskreis der Stadtbibliothek Heilbronn eine großzügige Spende: Für 10.000 Euro konnten neue Bücher gekauft werden. Im Rechenschaftsbericht konnte weiter positiv angeführt werden: 99 aktive Lesepatenaus waren in unterschiedlichen Einrichtungen aktiv, der Vorlesetag brachte mit 176 Lesepatenaus und 260 Vorleseeinheiten einen neuen Rekord.

Näheres in BuB 71 05/2019, S. 264

### **41: Lesen – nur mit Genehmigung. Zur Diskussion über VG-Wort-Abgaben für Vorleseaktionen**

Aus Hilden berichtet C. Meyn-Schwarze, dass er seinen Lesungen eine „Positiv“-Liste von Buchtiteln zugrunde lege, für die er vorab die Genehmigung der Verlage eingeholt habe. Wenn der

Besuch der Veranstaltung kostenlos ist – so seine Erfahrung – und die Vorleser/innen sich ehrenamtlich engagieren, gebe es relativ schnell eine kostenlose Erlaubnis der Verlage.  
Weitere Infos in BuB 71 06/2019, S. 342

## TERMINE

**10. 7. 2019: Ausschreibung „Freundeskreis des Jahres 2019“ (Einsendefrist bis 22. 9. 2019)**

**17. 7. 2019: Vorstandssitzung des BDB in Dortmund**

**25./26. 10. 2019: 2. Jahrestagung des BDB in Luckenwalde**

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:  
Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BDB)  
Dr. Ronald Schneider, Ltd. Bibl. Dir. a.D. (Schriftführer des BDB)  
Am Heisterkamp 28  
46147 Oberhausen  
Telefon 0208/6090560  
[rschneider-oberhausen@t-online.de](mailto:rschneider-oberhausen@t-online.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich. Die zitierten Presseberichte geben nicht notwendig die Meinung der BDB wieder.



